

**Profilfach:** Gestaltungstechnik

**Lerngruppe:** Unterstufe GTA, Schwerpunkt Grafikdesign und Objektdesign

**Kunde:** Stadt Iserlohn, Jugendschutz und Ordnungsamt

**Anforderungssituationen:** 2.1 Bildmotive für ein Medienprodukt konzipieren und 3.1 Werbeplakat nach Kundenauftrag entwerfen

**Datum:** 9. März 2021

**Verfasser:** Holger Albertini

# Creative Brief: Entwicklung eines Plakates zum Thema „Faktencheck statt Irrglaube – schütz dich und andere vor der Verschwörungsfalle“

## Hintergrundinformationen/Auftraggeber:

In Folge der Corona-Pandemie sind verschiedenste Verschwörungstheorien entstanden. Sie reichen von der Idee, dass das Corona-Virus eine bewusst entwickelte Bio-Waffe ist, bis hin zu der Vorstellung, dass der Microsoft-Gründer Bill Gates das Virus erschaffen hat, damit sich alle Menschen impfen lassen müssen und er sie so heimlich mit einem Microchip ausstatten kann, der ihm zukünftig die Kontrolle der Menschheit ermöglicht.

Verschwörungstheorien sind schon immer die Folge ungewöhnlicher Ereignisse, die die Welt bewegen. Beispielsweise wird immer noch behauptet, dass die erste bemannte Mondlandung 1969 nie stattgefunden hat, sondern einfach nur in einem Filmstudio inszeniert wurde oder dass die Anschläge vom 11. September 2001 auf das World Trade Center in New York vom amerikanischen Geheimdienst gesteuert und durchgeführt wurden, damit die damalige US-Regierung die Zustimmung der amerikanischen Bevölkerung erhält, in den Irak einzumarschieren und einen Krieg gegen den Terror zu beginnen.

Das Internet begünstigt die Verbreitung von Verschwörungstheorien, da hier jeder die Möglichkeit hat, seine Gedanken und Theorien der gesamten Welt mitzuteilen. Wenn eine Theorie Anhänger findet, kann sie sich ungehindert verbreiten, in dem sie von Menschen, die sich durch die Theorie angezogen fühlen, geteilt und gegebenenfalls auch weiterentwickelt wird. Die Folge ist, dass immer mehr Menschen an Theorien und Mythen glauben, die oft nicht faktenbasiert sind und damit nicht der Wahrheit entsprechen.

Damit können Verschwörungstheorien auch zu einer Gefahr werden, da Menschen aufgrund ihres Irrglaubens schlimmstenfalls das Vertrauen in unsere Gesellschaft und Regierungen verlieren und sich von unseren gemeinsamen Grundwerten abwenden.

Vor diesem Hintergrund möchten der Jugendschutz und das Ordnungsamt der Stadt Iserlohn präventiv tätig werden und einen Plakatwettbewerb ausschreiben, der das Ziel verfolgt, insbesondere junge Menschen aufzufordern, nicht unreflektiert im Internet verbreitete Theorien zu glauben, sondern Behauptungen immer kritisch zu hinterfragen und sie bestenfalls durch seriöse und unabhängige Quellen in Bezug auf ihren Wahrheitsgehalt zu überprüfen, bevor sie geglaubt und weiter verbreitet werden.

## Aufgabe/Zielformulierung:

Entwickeln und realisieren Sie für den Jugendschutz und das Ordnungsamt der Stadt Iserlohn Plakate, die folgender Zielformulierung gerecht werden:

*Wie müssen aufmerksamkeitsstarke und bisher ungesehene Plakate aussehen, die alle Iserlohner Bürgerinnen und Bürger auffordern, sich und andere vor unwahren Verschwörungstheorien zu schützen, indem sie Theorien zu möglichen Verschwörungen durch seriöse und unabhängige Quellen in Bezug auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen, bevor sie geglaubt und weiter verbreitet werden?*

## Zielgruppe:

Alle Menschen, insbesondere Iserlohner Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

## Pflichtbestandteile:

Das Logo der Stadt Iserlohn als Bestandteil des Textes „Faktencheck statt Irrglaube – schütz dich und andere vor der Verschwörungsfalle! Eine Aktion von Jugendschutz und Ordnungsamt der Stadt Iserlohn“.



Ansonsten gibt es keine Vorgaben. Da die Plakate aber auch in den Plakathaltern an den Zufahrtsstraßen von Iserlohn installiert werden, sollten sie möglichst plakativ, d. h. auch auf Distanz schnell und einfach erfassbar sein. Mögliche Headlines dürfen also nicht zu lang und mögliche Bilder dürfen nicht zu detailreich sein.

### **Produktionstechnische Vorgaben:**

- Da der Siegerentwurf im Hochformat DIN A1 gedruckt werden soll, müssen sämtliche Plakatentwürfe so angelegt werden, dass sie ohne weiteren Kostenaufwand produziert werden können.
- Für die Kundenpräsentation müssen die Plakate zunächst im Hochformat DIN A3 (297 x 420 mm) angelegt werden. Sie sollten mit einer umgebenden schwarzen Outline in 0,5 pt Linienstärke versehen werden und in zweifacher Ausführung – eine Ausführung ist für die Jurysitzung und eine Ausführung ist für eine mögliche Ausstellung – zentriert in 95 % ausgegeben werden. Beide Ausführungen sollten im Anschluss an die Kundenpräsentation an Frau Habeck (Ordnungsamt) und Herrn Simon (Jugenschutz) übergeben werden.
- Die Kundenpräsentation der Plakate sollte mithilfe eines PDFs erfolgen, das alle präsentierten Plakate enthält. In diesem PDF sollte den Plakaten auf einer getrennten Seite jeweils der Name der Schülerin bzw. des Schülers vorgeschaltet sein, die bzw. der das jeweilige Plakat erstellt hat.
- Zudem muss Herr Simon im Rahmen der Kundenpräsentation pro teilnehmender Klasse eine Namensliste aller beteiligten Schülerinnen und Schüler übergeben werden. Die Namensliste muss so angelegt sein, dass Klasse, Vorname, Nachname und Geschlecht der beteiligten Schülerinnen und Schüler eindeutig ablesbar sind. Diese Liste dient im Weiteren zur Erstellung der Teilnahmeurkunden, die alle am Wettbewerb beteiligten Schülerinnen und Schüler erhalten.

### **Voraussichtlicher Zeitplan:**

- Projektbeginn ist der März 2021. Sobald die Pandemie es wieder zulässt werden Frau Habeck und Herr Simon zu einer Fragerunde in die Schule kommen. Das Briefing kann aufgrund der Coronabeschränkungen leider nicht mit ihnen stattfinden.
- Die Präsentation der Plakatkampagne erfolgt – wenn es Corona zulässt – vor den Sommerferien. Der genaue Präsentationstermin wird rechtzeitig mit Frau Habeck und Herrn Simon abgesprochen.
- Anschließend tritt eine Jury bestehend aus Vertretern der Stadt Iserlohn zusammen, die aus den präsentierten Plakatkampagnen ein Plakat auswählt und es mit 300 Euro prämiert. Ort, Zeitpunkt und Datum der Jurysitzung werden im Rahmen des Präsentationstermins vereinbart.
- Das prämierte Plakat wird von der Stadt Iserlohn realisiert. Die Schule muss dazu ein belichtungsfähiges PDF des Siegerplakates liefern.
- Wenn es die Corona-Bestimmungen zulassen, werden die Plakatentwürfe im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt. Auch hierzu müssen Ort, Zeit und Dauer ggf. noch vereinbart werden.
- Sollte eine Ausstellung stattfinden können, wird sie durch den Bürgermeister der Stadt Iserlohn oder seinen Vertreter eröffnet. Er wird auch den Preis für das Siegerplakat übergeben.
- Die unterrichtenden Fachlehrerinnen und -lehrer übernehmen mit den beteiligten Klassen sowie den Auftraggebern den Aufbau der Ausstellung.
- Grundsätzlich ist die genannte Planung im Bedarfsfall den jeweils gültigen Vorgaben, die sich aus der Entwicklung der Corona-Pandemie ergeben, anzupassen.